



Steiner Anzeiger

GROSSAUFLAGE

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

33. Jahrgang, Nummer 49, 17. Dezember 2024

Einzelpreis: Fr. 2.50, erscheint immer dienstags

HUMOR IST... SKILLCOURT®

...WENN DER STIRNLAPPEN KORREKT ARBEITET.

Trainiere jetzt auch deine kognitiven Fähigkeiten! Ab Januar 2025 gibt es den Skillcourt im rhytraining!

rhytraining.ch rhytraining physio & fitness
A1558790

Leichtbau und Verputzarbeiten

M. Salinas-Bau GmbH

8261 Hemishofen • 079 784 34 49
www.salinas-bau.ch

Wir bewegen die Region

Steinemann

052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch Ring-Paris A1554801



Bild: Violette Tanner

Gedanken zu Weihnachten

Gedanken und Bilder zu den Weihnachtsfeierlichkeiten von Violette Tanner. Seite 2

ANZEIGE

FRISCH MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1557246

ZIMMERMANN
BAUSTOFFE BAUFACHMARKT

GESTALTE DEINEN TRAUM VOM GARTEN.

Pflastersteine, Mauern, Rollrasen, Blumenerden, Sichtschutz und vieles mehr.

Im Grund 5
D - 78337 Öhningen
+49 7735 8571

A1557516

BIST DU TOP

Talentiert
Organisiert
Passioniert

Chance ergreifen und als **Monteur/in** oder **Lackierer/in** bewerben.

A1558835

schreinerei ROESCH

Grossholzstrasse 6 +41 52 646 01 60
8253 Diessenhofen roeschag.ch

Steiner Anzeiger

Jetzt abonnieren!

AboService
Telefon 052 633 33 66



«Steiner Anzeiger», Postfach 1275, 8201 Schaffhausen, Telefon 052 633 31 11
 Fax 052 633 34 02 **Redaktion:** E-Mail berichte@steineranzeiger.ch
Anzeigen: E-Mail anzeigenservice@steineranzeiger.ch **Abonnement:**
 E-Mail aboservice@steineranzeiger.ch **Online:** www.steineranzeiger.ch



Bild: Violette Tanner

Das Schreiben über Weihnachten kommt einem Balanceakt gleich. Wer und wie kann in der heutigen, krisengeschüttelten Welt von schönen, friedvollen Weihnachten erzählen?

Es ist zu viel aus den Fugen geraten auf unserer Erde, als dass ich mich einfach mit einer schönen Geschichte, Weihnachtsguetsli und Glühwein wegtrösten könnte. Rat schläge, wie einfach keine Nachrichten mehr lesen oder sich nur noch dem Schönen und Leichten zu zuwenden, helfen nicht wirklich.

Blick auf die Gegenwart

Wenn ich mir in der heutigen Zeit zum Thema Weihnachten Gedanken mache, geht es nicht anders, als dass ich meinen Blick auch auf die durch Hoffnungslosigkeit, Kriege, Hass, Terror, Hunger und Brutalität gezeichneten Länder wie die Ukraine, Russland, Iran, Afghanistan, Syrien, Jemen, Israel und Gaza und andere Länder dieser Welt lenke. In allen Ländern verloren im vergangenen Jahr viele Menschen ihr Leben. Frauen, Kinder, Männer, Junge, Alte, Brüder, Schwestern, zu viele. Kriege lösen keine Konflikte, sondern erzeugen vor allem viel Leid und tiefe Traumata, die über mehrere Generationen hindurch tradiert werden. Sie signalisieren einen Endpunkt, eine Stagnation, ein Versagen der Konfliktlösung auf diplomatischer und menschlicher Ebene.

Zuversicht

Weihnachten 2024 ist bei mir begleitet von vielen Fragen und wenig Antworten. Ich frage mich, welche Antworten wohl meine Vorfahren in der Adventszeit und an Weihnachten hatten. Meine Grossmutter mit Jahrgang 1890 musste zwei Weltkriege und damit viele Verluste überwinden. Welche Antworten fanden sie, um aus all diesen Krisen wieder ins Positive und damit ins aufbauend wirkende Denken und Handeln zu kommen?

Woher nahmen sie die Kraft und Zuversicht, einander mit Achtung und Respekt anstelle von Hass und Verachtung zu begegnen? Statt Zerstörung den Neuanfang zu beginnen? Statt einander mit Misstrauen zu begegnen, dafür einander Vertrauen anzubieten?

Doch was bedeutet es denn, wenn man von Zuversicht spricht? Woraus setzt sich Zuversicht zusammen? Zuversicht beschreibt ein

Gefühl. Das Gefühl der Hoffnung, Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft oder in die Umstände einer Situation. Es drückt das innere Wissen aus, mit Schwierigkeiten und Herausforderung bewusst umzugehen und diese aus eigener Kraft oder mithilfe von Freunden zu überwinden. Optimismus und das Einschätzen der persönlichen Resilienz in Umständen, die schwierig erscheinen, die nötigen seelischen Kräfte zu aktivieren. Zuversicht entsteht aus persönlichen Erfahrungen und auch aus einem starken Glauben und Vertrauen in das, was vor einem liegt. Zuversicht und der Blick auf das Positive helfen, innerlich Ruhe zu bewahren und nicht zu verzweifeln.

Die evangelische Theologin und Bestsellerautorin Margot Kässmann hat sich mit dem Begriff der Zuversicht und der Hoffnung in unserer Zeit beschäftigt. Sie sucht nach Antworten, aus der christlichen Tradition heraus dem Zweifel und der Unsicherheit zu begegnen. Sie schreibt, all die Angst, Verzagttheit und Mutlosigkeit lassen sich nicht einfach wegwischen. Ihr Rat lautete unter anderem, bleibt nicht allein. Sprecht miteinander, verstummt nicht. Besprecht, was euch bedrückt. Tauscht euch aus, geht miteinander essen, seid füreinander da und schenkt einander ein Lächeln.

Auch Gabriele von Arnim schreibt in ihrem neusten Buch mit dem Titel «Zuversicht»: «Ein Mensch mit Zuversicht sieht und erkennt die Wirklichkeit, wie sie ist, und ist trotzdem oder gerade entschlossen, die Welt oder jedenfalls den kleinen Ausschnitt von ihr, in der er oder sie lebt, so mitzugestalten, dass sie wird, wie sie sein sollte und sein könnte. Zuversicht heisst, die Zustände erkennen und sich nicht überwältigen lassen. Zuversicht will das scheinbar Unmögliche möglich machen.»

Denn über den ängstlichen Gedanken, was uns täglich zustossen könnte, verlieren wir das Heute, die Gegenwart, das Jetzt und damit die Wirklichkeit. Wir können ohne innere Zuversicht nicht leben. Ohne Zuversicht haben wir keine Zukunft. Und ohne Zuversicht wagen wir keine Neuanfänge. Sind wir zuversichtlich, werden wir kreativer, wir finden Lösungsmöglichkeiten und nehmen Haltungen ein, die zuvor nicht möglich gewesen wären.

Und Zuversicht bedingt die Handlung, das Tun, die Tat und damit die persönliche Verantwortung

für die Gegenwart. Es muss wohl die Zuversicht sein, die mir die Antworten auf meine Fragen geben kann.

Die Geburt Jesu als Neuanfang

An Weihnachten feiern wir christlich geprägten Menschen jedes Jahr aufs Neue die Geburt Jesu. Wir alle kennen diese biblische Geschichte, die sogar unsere Zeitrechnung bestimmt, aus unseren Kindertagen. Wir haben sie oft gehört und unseren Kindern weitererzählt. Jeder von uns hat sich sein eigenes, inneres Bild dieser oft idyllisch anmutenden Geburtsszene gemacht. Das kleine, frisch geborene Kind liegt umgeben von Maria und Joseph in einer Krippe. Ochs und Esel, die himmlischen Engelsscharen und die drei Weisen aus dem Morgenland dürfen natürlich nicht fehlen. Ob die Geschichte sich genau so zugetragen hat, wissen wir nicht. Denn Joseph und Maria waren Flüchtlinge und weil niemand sie aufnehmen wollte, blieb nur ein einfacher Stall zum Gebären übrig.

Die Philosophin Hannah Arendt hat die Philosophie des Neuanfangs geprägt. Sie definiert den Begriff der „Natalität“. Die Kunst des Neuanfangs. Denn der Mensch fängt stets neu an. Hannah Arendt nennt diese Einsicht den Grund der Lehre Jesu von Nazareth: Der Mensch ist das Wesen, das nicht nur anfangen kann, sondern muss. «Es ist der Anfang des Anfangs oder des Anfanges selbst.» Somit symbolisiert jede Geburt einen Anfang, einen Neuanfang.

Die Szene der Geburt Jesu in Bethlehem, dieses Bild des Neuanfangs, soll uns Menschen auffordern, neu zu beginnen. Diese Aufforderung kommt nicht von einem König oder Herrscher, sondern von einem Kind. Ein Kind ist voller Zuversicht. Es ist alles möglich. Neu aufeinander zuzugehen, zu verge-

ben und im Gegenüber den Menschen mit seiner verletzlichsten Seele ehrlich zu betrachten. Zuversicht bringt uns ins Handeln und lässt uns den nächsten Schritt wagen. Ein zuversichtlicher Neuanfang.

Meiner Ansicht nach passt die biblische Geschichte der Geburt Jesu nun doch sehr gut zu diesen Advents- und Weihnachtstagen.

Neuanfang und Zuversicht

Ein Neuanfang voller Zuversicht haben der Israeli Rami Elhanan und der Palästinenser Bassam Aramin gewagt. Beide Männer haben durch die bereits jahrelang herrschenden Nahostkonflikte je eine Tochter verloren. Die beiden Männer haben sich in der Friedensorganisation «Parents Circle» (zu Deutsch: Elternzirkel) kennengelernt. Im «Parents Circle» treffen sich israelische und palästinensische Familien, die durch den anhaltenden Konflikt ein Familienmitglied verloren haben. Ihre Botschaft ist die Versöhnungsarbeit und das Teilen der Zuversicht.

Anstatt sich weiterhin dem Gegeneinander zu widmen, stärken sie sich nun in der gemeinsamen Zuversicht, neu zu beginnen. Sie teilen die Zuversicht, dass eine gemeinsame Zukunft möglich ist und dass ein gegenseitiges Verständnis der beiden Völker der Neubeginn der Friedensförderung ist. Heute besuchen die beiden Schulen in Israel, in Palästina und in der ganzen Welt. Vor Kurzem waren sie im Campus der ETH Lausanne zu Gast.

Ich wünsche uns allen in diesen Weihnachtstagen, dass wir das biblische Bild des Neubeginns voller Zuversicht in die Welt hinaustragen. Vielleicht wagen auch Sie einen Neuanfang? Denken und handeln Sie neu und geben Sie der Zuversicht eine Chance. Unsere Zukunft braucht Menschen mit Zuversicht. *Violette Tanner*



Rico De Bonis Markenzeichen sind seine positive Einstellung und die kleinen Glücksbringer, die er überall verteilt. Bild: jmr

Marienkäfer als Glücksmultiplikatoren

STEIN AM RHEIN Mit seiner Aktion vor sechs Jahren hat Rico De Boni bei manchen Überraschung und Freude ausgelöst. Innerhalb kurzer Zeit fanden sich überall kleine bemalte Steinchen. Überall im Städtchen fanden sich scheinbar zufällig abgelegte Marienkäferchen. Niemand wusste, wer diese hingelegt hatte. Und warum.

Erst mit dem Artikel in «Steiner Anzeiger» im März 2019 (s. Kasten auf Seite 5) wurde das Geheimnis gelüftet. Es ist eine schöne Geschichte: Mit seiner Verteilaktion wollte Rico de Boni «Glück verteilen», um auf diese Weise selbst Glück zu erfahren. Als junger Mann erkrankte er an Multipler Sklerose und hoffte, an einer Stammzellentherapie teilnehmen zu können, die ihm womöglich Heilung bringen würde. «Wer Glück braucht im Leben», so sagt es Rico De Boni im Interview mit Mark Schiesser, solle erst Glück an seine Mitmenschen verteilen. Er brauchte sehr viel Glück: 1200 Steine hat er bemalt und von Freunden verteilen lassen, die er in sein Geheimnis eingeweiht hatte. Abgesehen von ihnen wusste niemand, wer hinter der Aktion steckte.

Nie die Hoffnung verlieren

Er sei gerade im richtigen Alter, um eine solche Diagnose zu verkraften, sagte ihm sein Arzt, als er Rico de Boni mitteilte, woran er erkrankt war. Multiple Sklerose ist eine chronische, fortschreitende neurologische Erkrankung des Nervensystems, deren Ursache noch nicht erforscht ist und die als unheilbar

gilt. «In der Schweiz geht man von rund 18000 Betroffenen aus» heisst es dazu auf der Homepage der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft. Bei rund drei Viertel von ihnen zeigten sich im Alter von 20 bis 45 Jahren die ersten Symptome.

Ein Schicksalsschlag, der Pläne und Träume für die Zukunft zunichtemacht. Rico De Boni gibt nicht auf: «Ich bin ein positiv denkender Mensch: Wer aufgibt, hat gegen die Multiple Sklerose schon verloren.»

Im Jahr 2017, mit Mitte 40, erfuhr er von der Stammzelltransplantation als Behandlung gegen die Multiple Sklerose und meldete sich im Unispital Zürich an. Die Blut-Stammzelltransplantation gilt als bislang wirksamste Behandlungsmöglichkeit, doch nur wenige Patientinnen und Patienten werden zugelassen. Rico de Boni hatte tatsächlich Glück: Er war einer von ihnen. Als 16. Patient wurde er im Forschungsprogramm des Unispitals aufgenommen.

Ein Sack voll Glück

Am Donnerstag erzählt Rico De Boni im Café Walz, wie es mit ihm und den Marienkäferchen weiterging. «Die Stammzellentherapie erwies sich als keine einfache Zeit.»

Vor der eigentlichen Behandlung musste er sich zwei Chemotherapien unterziehen, um so Stammzellen auszusortieren. Während einer Woche, die er hätte zu Hause verbringen können, bekam er hohes Fieber und wurde wieder hospitalisiert. *Weiter auf Seite 5*



Bild: Violette Tanner

Märlistadt™ Stein am Rhein

**Gemütlichkeit,
Stimmung und Freude**

04. Dez. 2024 - 02. Jan. 2025
Jeweils Mittwoch bis Sonntag in der festlich dekorierten Altstadt

Country & Western Days
28./29. Dez.

Mittelaltermarkt
13.-15. Dez.

Märlweg
Märlhuus
Führungen
Karussell
Konzerte

Das Märchen 2024
König Drosselbart

Gewerbeverein
Stein am Rhein

Kultur
STEIN

Alle Infos unter:
www.maerlistadt.ch

A1599841



Männerchor – Marabu

Chränzli 2025

3./4./5. Januar 2025
in der Aula Ramsen
Motto: Allerlei Erinnerungen

Mitwirkende:
Männerchor Ramsen-Buch-Büsingen

Festwirtschaft mit feinem Essen
Fr, ab 17.30 Uhr, Sa, ab 18.30 Uhr,
So, ab 12.30 Uhr geöffnet.

Platzreservation bis Di, 31. Dez.
Online: www.marabus.ch oder bei
Beat Rüedi, Mobile: 079 792 06 52

A1609286

Ade UKW, Hallo Digitalradio.

Die UKW Radio-Sender der SRG werden per
31.12.2024 definitiv abgeschaltet.

Wir haben Lösungen!

EP:Hagen 3.0

ElectronicPartner
TV, HiFi, Mobile, PC, WLAN, Telefon



Chirchhofplatz 14, 8260 Stein am Rhein, Tel. 052 741 41 66, www.ep-hagen.ch

Wenn man ein Instrument
eigener Wahl
kennenlernen möchte,
einfach zweimal
30 Minuten
Schnupper-
Unterricht
mit einem
unserer
Lehrerinnen
oder Lehrer
vereinbaren.

MUSIKSCHULE
Region Stein am Rhein

2x Gratis

Instrumenten-Auswahl:

Klavier

Klarinette, Saxophon

Trompete, Euphonium,
Posaune, Waldhorn, Tuba

Schlagzeug, Percussion

Querflöte, Blockflöte

Unsere Lehrerinnen und Lehrer:

Ralf Böhm 0049 7732 57981

Jürgen Callejas 0049 162 97 87 681

Bernhard Diehl 0049 7732 950 29 51

Peter Keller 079 630 19 62

Katharina Stibal 052 534 30 96

Der Schnupper-Unterricht ist für JUNG und ALT gedacht
und findet im HOGA-Schulgebäude/Halle statt.

Allgemeine Infos auch unter
www.musikschulesteinamrhein.ch

A1602826

STADT STEIN
AM RHEIN



**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung,
des Werkhofs und des Entsorgungsplatzes**

Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben vom Dienstag, 24. Dezember 2024,
11.30 Uhr, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025, geschlossen.

Der Werkhof sowie der Entsorgungsplatz an der Mühlenstrasse 6 bleiben vom
Freitag, 20. Dezember 2024, 17.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025,
geschlossen. Das Bauamt ist während dieser Zeit in dringenden Fällen über
den Pikettdienst unter der Telefonnummer 052 741 24 93 erreichbar.

Gerne sind wir ab Montag, 6. Januar 2025, wieder zu den gewohnten
Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Telefonnummer 052 742 20 10.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start in das neue Jahr.

Stadtverwaltung Stein am Rhein

A1604986

STADT STEIN
AM RHEIN



Verschiebung der Kehrrichtabfuhr am Berchtoldstag

Am Donnerstag, 2. Januar 2025, findet in Stein am Rhein aufgrund des
Berchtoldstags (Feiertag) keine Kehrrichtabfuhr statt. Die Kehrrichtabfuhr
wird auf Freitag, 3. Januar 2025, verschoben. Wir bitten Sie, Ihre Keh-
richtsäcke erst am Freitagmorgen, 3. Januar 2025, bereitzustellen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Stadtverwaltung Stein am Rhein

A1609287



Marienkäfer in der Adventszeit

Im März 2019 erschien im «Steiner Anzeiger» der Bericht über Rico De Bonis Verteilaktion in der Adventszeit. Darin erklärt er seine Motivation und spricht von der Stammzellentherapie. Im Artikel von Mark Schiesser wird auch Albert Schweitzer zitiert: «Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.» (r.)

Marienkäfer ...

FORTSETZUNG VON SEITE 3

Zur wochenlangen Behandlung hatte er auch einen Sack voller Marienkäfer dabei. «Allen, die mein Krankenzimmer betreten, schenke ich einen: Ärzten, Pflegenden, dem Reinigungspersonal oder Freunden.» Damit wollte er sich bei allen bedanken, die ihm beistehen. «Meinen Eltern bin ich auch dankbar, für ihre enorme Unterstützung während dieser Zeit.»

Doch die Stammzellentherapie erzielte nicht die erhoffte Wirkung. Es stellte sich heraus, dass Rico De Boni an einer primär progredienten Multiple Sklerose leidet: «Mein Krankheitszustand wird sich auch in Zukunft nach und nach verschlechtern.» Dennoch würde er es wieder tun und empfiehlt jedem von der Multiplen Sklerose Betroffenen, seine Chance zu ergreifen, sich im Unispital zu informieren und nicht aufzugeben.

Trotzdem strahlt Rico De Boni weiter eine unglaubliche Zuversicht aus: «Ich bin ein lebhafter und total positiv eingestellter Mensch.» Er fühlt sich von seinem Freundeskreis getragen und im Haus, in dem er in Ramsen lebt, sei immer etwas los: «Wenn ich nach Hause komme, werde ich gleich vom Nachbarskind

in Beschlag genommen und beschäftigt.» An fast allen Tagen besucht er das Rhythaining, ein Fitnesszentrum in Stein am Rhein: «Ich versuche, jeden Tag eine Stunde hinzugehen.» Mit einem Rollator als Gehhilfe bewegt er sich fort, sportliche Betätigung hilft ihm, die Krankheit aufzuhalten. Als wichtige Menschen in seinem Leben bezeichnet er seine beiden Götikinder im Alter von 16 und 19 Jahren und seine Freunde.

3000 Mal Glück verteilt

Nach einer Pause hat er wieder angefangen, Steine zu bemalen und sie in Glücksbringer zu verwandeln. Erstmals während der Pandemie als Dankeschön für die Corona-Abteilung im Spital Frauenfeld. Das Unispital Zürich hat bei Rico De Boni sogar Steinchen «abonniert»: Alle Patientinnen und Patienten, die in die Stammzellentherapie kommen, bekommen als Glücksbringer einen von seinen Marienkäfern und eine Karte mit dem Link zum Artikel.

Unterdessen sind es wohl um die 3000 Marienkäfer, die er verschenkt hat. Zum Interview nimmt er auch einen mit. Diesen legt er offen auf den Tisch. «Normalerweise hinterlasse ich sie, ohne dass man mich dabei sieht.»

Jean-Marc Rossi



Ein frühes Bild der Marienkäferproduktion.

Bild: zvg

Kooperation für Steiner Wärmeverbund

STEIN AM RHEIN Der Einwohnerrat hat im Dezember der Gründung der Wärmeverbund Stein am Rhein AG zugestimmt. Damit ist der Weg frei zur Gründung der Wärmeverbund Stein am Rhein AG, an der sich die Stadt Stein am Rhein und die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) als Aktionäre beteiligen. Die Stadt beteiligt sich in Form einer Sacheinlage mit der Übertragung des bestehenden Leitungsnetzes des Wärmeverbunds in die Aktiengesellschaft, die Beteiligung der EKS erfolgt mit einer Bareinlage.

Erneuerbare Energien

Bereits heute sind rund 60 Liegenschaften, davon elf Liegenschaften der Stadt, am Wärmeverbund angeschlossen. Dieser wird nun erweitert, damit die bislang unerschlossenen Bereiche der Altstadt mit Fernwärme versorgt werden können. Zukünftig sollen alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in der Altstadt die Möglichkeit erhalten, von fossilen auf erneuerbare Energien umzusteigen. Dies ist notwendig, da die Erzeugung von nicht fossiler Energie in der Altstadt stark begrenzt ist. Die neuen kantonalen Vorschriften zur Energieeffizienz und der bevorstehende Wandel in der Gasversorgung machen diesen Schritt dringend. Ab 2030 sollen fossile Heizungen weitgehend durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Die heutige Energiezentrale aus dem Jahr 2007 entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und hat im Jahr 2027 ihre Lebensdauer erreicht, ein Neubau der Energiezentrale ist dringend notwendig.

Auf dem Gelände des Abwasserverbands Stein am Rhein und Umgebung wird eine neue Energiezentrale mit ausreichend Kapazität für die Versorgung der angeschlossenen Liegenschaften und der noch zu erschliessenden Altstadt realisiert. Für die Wärmeerzeugung wird das gereinigte Abwasser als Energiequelle für eine Wärmepumpe sowie das bestehende Blockheizkraftwerk mit Biogas genutzt. Die Nutzung von regionalem Energieholz erfolgt im Winter zur Abdeckung der Spitzenlast und erlaubt dadurch einen schonenden und effizienten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Kooperation mit EKS

Für die Kooperation ist EKS eine verlässliche Partnerin. EKS betreibt bereits erfolgreich diverse Wärmeverbünde, darunter in einem ähnlichen Set-up die Tochtergesellschaften Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG und die Wärmeverbund Lohn AG. Sie hat geschultes und erfahrenes Personal für den Ausbau und den Betrieb des Wärmeverbunds Stein am Rhein.

Die Gründung der Wärmeverbund Stein am Rhein AG ist eine wichtige Massnahme, um die Energieversorgung der Stadt Stein am Rhein nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Stadt Stein am Rhein wird mit 34 Prozent und EKS mit 66 Prozent an der neuen Aktiengesellschaft beteiligt sein.

Effizient und umweltfreundlich

Das Projekt Wärmeverbund Stein am Rhein wird die bisherigen Liegenschaften sowie das Altstadtgebiet mit 95 Prozent Wärme aus nachhaltiger Energienutzung versorgen. Fossile Energieträger wie Gas und Öl werden praktisch ausschliesslich durch umweltfreundliche Wärmeproduktion aus Abwärmenutzung und Holz und Biogas ersetzt. Das Projekt ist mehr als eine finanzielle Investition, es ist eine langfristige strategische Massnahme, um die Energieversorgung der Stadt zukunftsfähig zu gestalten. Durch diese Initiative positioniert sich die Stadt als Vorreiterin in der regionalen Energiewende und setzt gleichzeitig ein Zeichen für ökologische Verantwortung und nachhaltige Entwicklung. Diese Entscheidung wird langfristig die Attraktivität der Altstadt als historisches Zentrum und Wohnort stärken und gleichzeitig den kommenden energiepolitischen Herausforderungen gerecht werden.

Realisierung erfolgt in Etappen

Im Jahr 2025 erfolgt die Ausarbeitung des Bauprojekts und parallel dazu die Ausschreibung für den Ausbau des Fernwärmeleitungsnetzes. Der Baustart des Fernwärmenetzes soll im Winter 2025/2026 starten und in mehreren Etappen realisiert werden. Dabei soll der Bau, wo erforderlich, möglichst ausserhalb der Touristenströme erfolgen.

Stadtrat Stein am Rhein/r.

RESTAURANTVERPACHTUNG IN TRAUMHAFTER FERIENANLAGE – AB SAISON 2025

Wir suchen kreative Gastronom:innen, die
unser Restaurant mit Leidenschaft zu einem
einzigartigen Erlebnis für die Gäste machen.

Interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

E-Mail: francis.bloesch@campingwagenhausen.ch
Camping Wagenhausen AG, Hauptstrasse 82, 8259 Wagenhausen



A1609288



Bei Johnson & Johnson ist deine Gesundheit unsere Priorität

Zusammen für eine gesunde Schweiz.
Für mehr Lebensqualität.



Erfahre mehr über die vielfältigen
Möglichkeiten, die wir bei Johnson &
Johnson in Schaffhausen bieten.

Johnson&Johnson

A1558834

JAKOB UND EMMA WINDLER-STIFTUNG

Die Jakob und Emma Windler-Stiftung mit Sitz in Stein am
Rhein sucht

**eine:n Fachfrau/Fachmann Finanz- und Rechnungswesen
mit Immobilienbewirtschaftung**

Beschäftigungsgrad 80 – 100 %

Stellenantritt vorzugsweise am 1. Juni 2025

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer
Homepage www.windler-stiftung.ch/aktuelles/

A1607534

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischaun.
www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1557469

Jetzt Jahresabo bestellen für 94 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@steineranzeiger.ch

 **Steiner
Anzeiger**
WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

A1553124

Halber Preis für volle Leistung. Mit vergünstigtem Halbtax.



**Jetzt
profitieren**



Halbtax-Aktion und
Ticketverlosung

Mein
Schaffhauser ÖV

A1602899

Lange Debatten bedeuten nicht unbedingt mehr Qualität

Der Steiner Einwohnerrat genehmigte das Budget 2025, das mit einem Verlust von 792 000 Franken abschliesst. Er stimmte der Gründung eines Wärmeverbands zwischen Stadt und dem Elektrizitätswerk zu.

STEIN AM RHEIN «Wir haben keine optimale Eigenfinanzierung», wies Finanzreferent Ueli Böhni bei der Beratung des Budgets 2025 den Einwohnerrat auf einen wunden Punkt hin. Das hänge mit den Investitionen zusammen, die die Stadt könne nur 19 Prozent ihrer Abschreibungen selber finanzieren. Zugleich betonte er, dass der Steuerfuss, er liegt bei 95 Prozent, keinesfalls gesenkt werden könne, zu hoch seien die geplanten Investitionen. Für 2025 belaufen sie sich auf 4,213 Millionen Franken und setzen sich im Wesentlichen aus Strassen- und Wasserleitungssanierungen, Umrüstung auf LED für Teile der Strassenbeleuchtung, die Projektvorbereitung für die Sanierung des Rathauses und der laufenden Sanierung des Schulhauses Schanz zusammen.

Mehr Schatten für Kinder

In der Detailberatung kritisierte Cornelia Dean (SP), dass «völlig überflüssig» ein Strassenstück beim Fussballplatz geteert wurde. Das sei die Folge eines internen Kommunikationsproblems, erläuterte Stadträtin Irene Gruhler Heinzer, obwohl nicht erlaubt, sei das Stück geteert worden. Dean wies während der Budgetberatung mehrfach auf mangelnde Beschattung hin, insbesondere bei Spielplätzen, worauf Gruhler konterte, man habe allein im Degerfeld 32 Bäume und 40 Bü-

sche gepflanzt. Ruth Metzger (SVP) störte sich am Kredit von 30 000 Franken für einen Imagefilm der Stadt und beantragte erfolglos, diesen zu streichen. Das Budget mit einem Ertrag von 30,607 Millionen und einem Aufwand von 31,399 Millionen Franken wurde einstimmig verabschiedet. Der darin enthaltene Verpflichtungskredit von 450 000 Franken für den Bau des Parkplatzes beim Schützenhaus wurde in der separaten Abstimmung grossmehrheitlich angenommen. Nicht ganz ohne Nebengeräusche, denn es entspann sich eine Diskussion um Veloparkplätze für Jugendliche wie um Ladestationen für E-Autos. Letztere seien vorbereitend eingeplant, so Böhni. Was die Velos anbetreffe, werde man eine Lösung finden, wenn wirklich feststehe, dass der Jugendtreff ins Schützenhaus umzieht. Der Kredit untersteht dem fakultativen Referendum.

Ebenfalls bewilligt wurde der strategische Stellenplan, der eine kostenwirksame Erhöhung von 27 Prozent aufweist. In Bezug auf die Vereinbarung zwischen Kanton und Stadt bei der kostenneutralen Erhöhung des Pensums im Forst um 30 Prozent bemängelten sowohl Beat Leu (GLP) wie Claudio Götz (Pro Stein) die fehlende vorgängige Information. Zumindest die GPK hätte über die getroffene Vereinbarung bezüglich Finanzierung zwi-

schen Kanton und Stadt vorab informiert werden müssen, lautete die Kritik.

Ein Schritt in die Zukunft

Mit der Gründung des Wärmeverbands zusammen mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen macht Stein am Rhein einen entscheidenden Schritt in die Zukunft. Die geplante Fernheizung soll vor allem die Altstadt beheizen. Man rechnet damit, dass dort rund 77 Heizungen in den kommenden Jahren ersetzt werden müssen, Gas fällt weg, Ölheizungen sind nur noch im Ausnahmefall bewilligungsfähig, Erdsonden lassen sich in der Altstadt nur schwerlich realisieren.

Der Einwohnerrat äusserte sich wohlwollend zum Projekt. Bedenken gab es zum relativ hohen Preis für die Bezüger. Sie konnten dadurch abgedeckt werden, dass der Kanton sich an den Anschlusskosten der Bezüger beteiligt und die Windler-Stiftung ebenfalls zu den Kosten beiträgt. Am Aktienkapital von 4,706 Millionen beteiligt sich Stein am Rhein mit 1,6 Millionen, die sich durch Sacheinlagen finanzieren. Damit sichert sich die Stadt eine Sperrminorität. Der Entscheid zur Gründung des Verbands fiel einstimmig aus.

Kurz vor Mitternacht stimmte der Einwohnerrat noch der Fristverlängerung für die Beantwortung des Postulats von Werner Käser (FDP) zu. Dies fordert einen zweiten Ausstieg für Schwimmer an der Schiffflände. «Eine gute Antwort ist mir wichtiger als eine schnelle», so Postulant Käser.

Ursula Junker

■ KOMMENTAR

Ordnung statt Stimmengewirr

Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, die sich in ihren Voten wiederholen, die den Blick aufs Ganze wegen von ihnen bevorzugter Einzelheiten verlieren ... Ein Rat, der sich bei der Wortmeldung nicht an seine eigene Geschäftsordnung hält ... Eine Einwohnerratspräsidentin, die die Geschäftsordnung im Stimmengewirr nur bedingt einhalten kann ... Das war der Eindruck, den die letzte Sitzung des Einwohnerrates hinterliess.

Dabei wäre für einen geordneten Sitzungsablauf alles klar geregelt, denn die Geschäftsordnung des Einwohnerrates sieht vor, dass den Rednerinnen und Rednern das Wort erteilt werden muss und mithin nicht jeder einfach nach Lust und Laune in die Diskussion eingreifen kann. Diese Ordnung kam in den letzten vier Jahren mehr und mehr unter die Räder.

Da bleibt die Hoffnung, dass sich mit den fünf Neuen, die in den Rat einziehen, auch die ehemals gelebte Disziplin wieder durchsetzt. Und dass sich der neu zusammengesetzte Einwohnerrat kritisch, kurz und prägnant zu den anstehenden Geschäften äussert und seiner Funktion als Aufsichtsbehörde über den Stadtrat mithin klar nachkommt. Das könnte auch seine Auswirkung auf den Stadtrat haben und ihn dazu bringen, seine Informationen gegenüber dem Einwohnerrat und der Bevölkerung zu intensivieren.

Ursula Junker

Die Geschäftsordnung des Einwohnerrates lässt sich online über die Suchfunktion finden (nicht über die Navigation): www.steinamrhein.ch/public/upload/assets/208/2012-11-09_02-02_171.110_ER-GO.pdf

Medienmitteilung der Stadt Stein am Rhein Mitteilungen des Stadtrats und der Stadtverwaltung

Zurückschneiden von Grünhecken, Sträuchern und Bäumen

Gestützt auf Art. 94d EG zum ZGB und § 15 Strassenverordnung des Kantons Schaffhausen ersucht die Stadtpolizei die Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer, die das öffentliche Strassen- und Weggebiet überragenden Äste und Pflanzungen je-

der Art auf das nötige Mass zurückzuschneiden. Die öffentliche Beleuchtung, Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenschilder und Hydranten dürfen nicht verdeckt sein. Es sind folgende Höhen einzuhalten: entlang Trottoirs: 2,50 Meter, entlang Strassen: 4,50 Meter. Diese Unterhaltsarbeiten sind im Interesse der Ver-

kehrssicherheit auszuführen und nötigenfalls im Verlauf der Vegetationsperiode erneut umzusetzen.

Springer für Bereichsleitung Hochbau

Die Rekrutierung für die Nachfolge der Bereichsleitung Hochbau wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb hat der

Stadtrat entschieden, die per Februar 2025 vakante Stelle vorübergehend durch einen Springer abzudecken. Jost Meier von der Firma Federas unterstützt die Bauverwaltung bereits im Dezember mit einem Pensum von 40 Prozent und ab Januar mit einem Pensum von 80 Prozent.

Stadtrat Stein am Rhein

Festtagswünsche

Fam. Rupf AG
MIGROS
PARTNER

MIGROL

Vino
BOUTIQUE
WEINE & ACCESSOIRES

Cafe
Mojito

**Wir wünschen
Ihnen fröhliche
Festtage.**

Ihre Fam. Rupf

Öffnungszeiten über die Festtage

24.12.2024	08:00 – 16:00 Uhr
25.12.2024	geschlossen
26.12.2024	09:00 – 18:00 Uhr
31.12.2024	09:00 – 16:00 Uhr
01.01.2025	geschlossen
02.01.2025	08:00 – 19:00 Uhr

Fam. Rupf AG
8262 Ramsen
Tel. +41 52 742 80 20
info@rupfag.ch
www.rupfag.ch

A1602272

BACH METALLBAU AG

8264 Eschenz • Telefon 052 741 22 86
www.bach-metallbau.ch

Wir möchten uns herzlich bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr.

A11607282

FET

Sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen usw.

Wolfgang Fet, Malergeschäft
Wiesentalstrasse 5, 8259 Wagenhausen
Tel. 052 741 37 71 Natel 079 236 77 16

A1602119

KULTURBEIZ
CASUAL FINE DINING

OBERE-STUBE.CH

OS

NEUN GANG MENU

sylvester DINNER

Wir laden Sie ein - mit uns in
kleiner Runde das Jahr zu beenden.
Um 18:30 Uhr starten wir mit einem
Apéritif im Freien. Danach verwöhnt
Sie unser Team in der gemütlichen
Gaststube.

KOSTEN PRO PERSON: CHF 135.- INKL APÉRITIF

Anmeldung via obere-stube.ch
oder essen@obere-stube.ch

SYLVESTER

STEIN AM RHEIN

AB 18:30 UHR

A1609700

Robert Meister AG

Sanitär · Heizungen

Schaffhausen
Stein am Rhein
Kaltenbach

**24 h
Notdienst**
079 236 44 22

**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES 2025**



A1603382

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für alle Baumeisterarbeiten!

**Schöne Festtage und
alles Gute für 2025!**

MM

**Mathias Müller
Bauunternehmung**

8259 Kaltenbach, Tel. 052 741 34 63, Fax 052 741 52 60
info@mueller-bauunternehmung.ch, www.mueller-bauunternehmung.ch

A11602602

Festtagswünsche

Wir danken allen,
die uns im vergangenen Jahr
ihr Vertrauen geschenkt haben,
und wünschen frohe Festtage.



HUGENTOBLER
eidg. dipl. Dachdeckermeister

Schlatt / Diessenhofen / Stein am Rhein
Telefon 052 657 36 36 • Fax 052 657 51 91
www.hugentoblerdach.ch A1600495

Silence
massage
therapie

Wir bieten
Therapie mit
höchster Qualität:
evidenzbasiert
professionell
zielgerichtet

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!
Liebe Kundinnen und Kunden,
wir möchten uns herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und
die angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche
Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins
neue Jahr 2025.

NATURHEILPRAKTIK TRAINING PHYSIOTHERAPIE MASSAGEN

A1605912

Silence massage & therapie GmbH | Bällisteigstrasse 2 | 8264 Eschenz | 052 741 12 95



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr 2025

WENGER+WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK

1601300

Wenger + Wirz AG, Neugass 9/11, 8260 Stein am Rhein
Telefon 052 742 05 50, info@wenger-wirz.ch

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken
wir uns und wünschen Ihnen traumhaft schöne
Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr



gebr.um brichtag

Sanitäre Anlagen
Spenglerarbeiten
Heizungen
Haustechnik Planung

8264 Eschenz
Tel. 052 741 44 77
www.umbrichtag.ch

A160451

Pierre
Herrensalon



Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.

Gabriella Kaman
Oberstadt 12
8260 Stein am Rhein
052 741 36 36



A1598873

**Wir bedanken uns sehr herzlich
für Ihre Treue.
Frohe Weihnachten und viel Freude
im neuen Jahr.**

Angelika & Florence & Angela



HAIR POINT Coiffure

Hauptstrasse 9 Damen und Herren
Wagenhausen **052 740 33 70**
www.coiffure-hairpoint.ch
... erfrischend kreativ!

A1605231

Luciana
FUSSPFLERGE OASE

www.fusspflegeoase.ch
Oberdorfstrasse 11, 8261 Hemishofen
Tel. +41 79 324 03 48

**Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes Jahr 2025 wünschen Ihnen
Luciana Marchetto und Team**

Fusspflege, Maniküre, klassische Massage
und TWT, Laser Haarentfernung,
Warmwachsdepilation



A1603018

LESEBRIEF

Was ist Kunst?

Seit vor 30 000 Jahren in den französischen Chauvet-Höhlen Zeichnungen von Tieren an die Felswände gemalt wurden, hat der Mensch immer wieder Kunst kreiert.

Wie kann das anspruchsvolle Thema Kunst positiv charakterisiert werden? Kreative, charakteristische, dimensionale Arbeiten mit, oder auf einem Material können Kunst sein, wenn sie beim Betrachter Nachdenken auslösen. Das Denken ist beim Kunstschaffenden und beim Konsumenten Voraussetzung, dass Kunst entsteht. Das Experimentieren mit Linien, Flächen, Raum und Oberflächen garantiert noch nicht, dass Kunst geschaffen wird. Unabdingbar ist das Denken und das Wollen, Neues zu erfinden.

Pierre-François Bocien, Wangen

Massnahmen
Vogelgrippe

SCHAFFHAUSEN Wie bereits in den vergangenen Jahren breitet sich das Vogelgrippe-Virus in der kalten Jahreszeit in Europa aus und hat nun auch die Schweiz erreicht. Weil diese Krankheit bei Wildvögeln je nach Virus-Typ und betroffener Vogelart unterschiedlich schwere Erkrankungen und Todesfälle verursacht, habe der Bundesrat ein Beobachtungsgebiet von drei Kilometern Breite entlang von Bodensee und Rhein verordnet. Dies teilen die Schaffhauser Kantonsbehörden in einer Mitteilung mit. «Bei Hausgeflügel führt die Krankheit zu schweren Krankheiten und massiven Verlusten. Deshalb gilt es, unser Hausgeflügel vor der Seuche zu schützen und einen Eintrag des Virus in Haustierbestände zu verhindern. Halterinnen und Halter von mehr als 50 Tieren (Hausgeflügel: Hühner, Enten, Gänse, Pfauen usw.) müssen ihre Tiere vor dem Kontakt mit Wildvögeln schützen und Hygienemassnahmen im Umgang mit dem Geflügel einhalten. Für kleinere Tierhaltungen werden die Massnahmen ebenfalls empfohlen: Alle Geflügelhaltungen, auch kleine Halten von wenigen Hühnern, Enten, Wachteln usw., müssen beim Landwirtschaftsamt gemeldet sein, um eine wirksame Seuchenüberwachung zu gewährleisten.» (r.)



Eine ideale Kulisse für den Mittelaltermarkt: das Gehöft um Kloster St. Georgen.

Bilder: Jean-Marc Rossi

Der Mittelaltermarkt
als Treffpunkt

Am Mittelmarkt der Märlistadt werden nicht nur Waren zum Verkauf angeboten. Er ist auch Treffpunkt für eine lebendige Szene geworden, die, meist auffällig verkleidet, immer wieder zusammenkommt.

STEIN AM RHEIN Von Freitag bis Sonntag fand auf dem Areal des Klosters St. Georgen der Mittelaltermarkt statt und zog auch dieses Jahr Menschen an, die extra dafür aus Chur, St. Gallen oder aus Zürich angereist waren.

An den meisten Betreiberinnen und Betreiber eines Stands bieten ihre Waren nicht nur an Mittelaltermärkten an, sondern auch an Jahrmärkten. Um ihre Ware zu verkaufen, besuchen sie zwischen 40 und 150 Märkte im Jahr.

Überall bildeten sich plaudernde Gruppen, und an den Ständen wurde den Interessierten liebevoll alle Produkte erklärt und Empfehlungen vergeben. Christine Röthlisberger, die an ihrem Stand Räucherutensilien anbot, sagte, dass sie das Anpreisen ihrer Produkte liebe und genau deswegen

gerne an Mittelaltermärkten dabei sei, da ihr das Verkaufen auf normalen Märkten oft zu schnell gehe. Sie produziere nun schon seit 20 Jahren und habe schon als kleines Kind gerne Kräuter gesammelt und tue dies auch heute noch.

Auch für Essen war auf dem Markt reichlich gesorgt. Besonders beliebt waren die ungarischen Spezialitäten von Kinga und Peter Jablonkay, die nun auch seit 20 Jahren als Familienbetrieb auf Mittelaltermärkten teilnehmen.

Franz Grabner gerbt seit 35 Jahren Tierfelle und bietet sie auf Mittelaltermärkten an. Diese sind für die Standbetreiber nicht nur zum Verkaufen da, sondern auch eine Gelegenheit, neue Bekanntschaften mit den Menschen zu knüpfen, die die gleiche Begeisterung teilen.

Mayla Anders



Nimmt sich gerne Zeit für ein Gespräch: Christine Röthlisberger aus Wald in Appenzell.



Jedes Jahr dabei: Tierpräparator und Gerber Franz Grabner aus Diepoldsau.



Die Spielleute Martin und Simona aus Solothurn haben ihre Kleider selbst entworfen und geschneidert.



Klirrende Schwerter: Beim Kämpfer in den Steiner Farben (rechts) handelt es sich um Mischa Thus aus Stein am Rhein. Bilder: jmr



Zum ersten Mal dabei: Kinga und Peter Jablonkay aus Balin-gen (D).



Zwei Normannen aus Schaff-hausen: Giulia und Yngvarr.



José Carlos und Jasmin sind aus Chur angereist.



Markus und Maya Bieri aus Truttikon wissen sehr genau, wen sie dar-stellen: die niedere Landbevölkerung im ausgehenden 14. Jahrhundert.

Mittelalterkämpfe neu aufgestellt

STEIN AM RHEIN Am Samstag und Sonntag wurde der Rathausplatz wieder zum Schauplatz für die mittelalterlichen Kämpfe, die zahlreiche Schaulustige anlockten. Sie wurden dieses Jahr von Ferro Mortis und dem Steiner Mischa Thus ausgerichtet. Die Vereinsmitglieder, die in Weinfeld trainieren, haben sich dem Vollkontaktkampf mit echten Waffen und historisch möglichst akkurater Ausrüstung verschrieben (der «Steiner Anzeiger» berichtete).

Zu den Duellen mit Live-Kommentar auf dem Rathausplatz wurden auch Kämpferinnen (selbstverständlich machen auch Frauen mit) und Kämpfer weiterer Formationen



Die Kämpfenden nehmen Rücksicht darauf, ihre Gegner weder zu verletzen noch zu töten.

eingeladen: Artes Certaminis, Fjellheim und Frohbürger Gesyndel. (jmr)



Date mit einem Esel

STEIN AM RHEIN Wie jedes Jahr organisiert der Pferdehof Grünegg aus Eschenz den Parcours mit Esel an der Steiner Märlistadt: Kinder werden dazu eingeladen, mit einem der flauschigen und geduldigen Tiere durch einen kurzen Hindernisparcours zu spazieren.

Der Pferdehof kümmert sich um heimatlose Esel und bietet auch Patenschaften an. (jmr) Bild: jmr

Festtagswünsche

Schneider



Bedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Roland Schneider
Dorfstrasse 28
8261 Hemishofen
Telefon 052 741 20 16
Natel 079 677 20 74
schneiderbedachungen@bluewin.ch



Wir wünschen Ihnen
ein glückliches neues Jahr!

A1602240

Garage Gfeller GmbH

Hemishofen

Tel. 052 741 19 53, www.garage-gfeller.ch

Ihr Partner für:

VW / Audi / Seat / Skoda

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

A1602636

Wir wünschen Ihnen auch
im 2025 guten Empfang.
Ihr EP:Hagen-Team

EP:Hagen 3.0

ElectronicPartner

TV, HiFi, Mobile, PC, WLAN, Telefon

Chirchhofplatz 14, 8260 Stein am Rhein, Tel. 052 741 41 66, www.ep-hagen.ch

A1602598



A1605837

Merry Christmas

Schäfli Transport AG
Mühlentalstrasse 174, CH-8200 Schaffhausen

Malergeschäft
Richner Schlatt
052 657 42 43

Wir danken für Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr!

A1598848

CTDACCED

STRASSER

ELEKTRO AG

Wir danken unseren Kunden für die
gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
viel Glück und Energie im neuen Jahr

... auch im Jahr 2025 für Sie auf Draht.

www.strasser-elektro.ch

Strasser Elektro AG | Hauptstrasse 83 | 8264 Eschenz | Tel. 052 742 00 42

A1601316

«Wir danken der Kundschaft
für ihre Treue und wünschen
frohe Festtage und ein gutes neues Jahr»

Kistler & Stettler AG

SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND MEHR...

A1602171

Festtagswünsche

 Für das Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken wir uns recht herzlich. Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins 2025!

GNÄDINGER
MALERWERKSTATT AG

- Renovationen
- Wandbeläge
- Umbauten/Fassaden

Hofwisenstrasse 18, 8260 Stein am Rhein
Tel. 052 741 15 65, Natel 079 225 37 52
www.gnaedinger-malerwerkstatt.ch
painter@sunrise.ch

A1602267



Schöne Festtage und alles Gute für 2025



AXA
Hauptagentur Philippe Götz
Choligass 12
8260 Stein am Rhein
Telefon +41 52 741 12 42
stein.am.rhein@axa.ch
AXA.ch/stein-am-rhein

A162141



Schneider
Holzbau GmbH

• Zimmerei • Schreinerei • Glaserei


**Mir wünsched
Ihne
es guets
Neus Jahr**



Fortenbach 215 Tel. 052 743 11 31
8262 Ramsen Fax 052 743 20 65

A1604954

WEIHNACHTEN BEGINNT DORT, WO MAN SICH ZUHAUSE FÜHLT.



A1605182

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.**



MÜLLER + SPECHT
IMMOBILIEN MANAGEMENT

Bahnhofstrasse 11 | 8260 Stein am Rhein
www.muellerspecht.ch | Tel. 052 742 07 80

Kirchendaten

Evang. reformierte Kirchengemeinden

Kirchgemeinde Burg

A160718g

Mittwoch, 18. Dezember

18.00 «Zwischenhalt»: Einstimmung in den Advent mit Musik, Liedern und kurzen Texten, in der Kirche Burg

Donnerstag, 19. Dezember

15.00 Seniorenweihnachtsfeier Kirche Burg, anschliessend Zvieri im KGH
17.30 Roundabout – Tanzen für Mädchen im KGH Burg

Freitag, 20. Dezember

6.15 Morgengebet
19.00 Abendgebet mit Taizé-Liedern

Sonntag, 22. Dezember

17.00 Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder, Pfarrerin Corinna Junger, Punsch am Feuer
www.evangel-burg.ch

Kirchgemeinde

Stein am Rhein – Hemishofen

A160758o

Sonntag, 22. Dezember

9.45 Gottesdienst am 4. Advent, Stadtkirche
Pfarrer Joachim Finger, Orgel Peter Leu

Dienstag, 24. Dezember

17.15 Gottesdienst für Gross und Klein, Stadtkirche, Pfarrer Matthias Gafner, musikalische Begleitung: Nicole Hitz, Geige; Nora Ruppel Orgel; Martha Ruppel, Harfe
22.00 Christnachfeier, Stadtkirche, Pfarrer Joachim Finger, Orgel Peter Leu

Mittwoch, 25. Dezember

10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Musik, Stadtkirche, Pfarrer Joachim Finger, Orgel Peter Leu, musikalische Begleitung: Bläserquartett, Kantorei der Stadtkirche, Leitung Roland Müller, Johann Ludwig Bach (1677–1731), Motette «Uns ist ein Kind geboren»

Amtswochenvertretungen:

Pfarrerehepaar Corinna und Beat Junger,
052 741 22 27



www.kath-amseeundrhy.ch

A1602544

Samstag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier, STEIN AM RHEIN
18.00 Eucharistiefeier, DIESENHOFEN

4. Adventssonntag, 22. Dezember

8.45 Eucharistiefeier, BASADINGEN
9.00 Eucharistiefeier, KLINGENZELL
10.30 Eucharistiefeier, RAMSEN

Heiligabend, 24. Dezember

9.00 Eucharistie, DIESENHOFEN
17.00 Wortgottesfeier für Familien, STEIN AM RHEIN
18.00 Familien-Eucharistiefeier, PARADIES
22.00 Eucharistiefeier, RAMSEN
22.00 Eucharistiefeier, DIESENHOFEN
22.30 Eucharistiefeier, ESCHENZ

Weihnachten, 25. Dezember

9.00 Eucharistiefeier, KLINGENZELL
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, BASADINGEN
10.30 Eucharistiefeier, MAMMERN

Stephanstag, 26. Dezember

10.00 Eucharistiefeier, DIESENHOFEN
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, RAMSEN
10.00 Eucharistiefeier, STEIN AM RHEIN

Die MDP MEILI AG ist der Schweizer Massstab für Präzisionsmechanik. Mit Erfindergeist und Know-how sind wir zuverlässiger und erfahrener Partner unserer Kunden.

Sind Sie die

Reinigungskraft (m/w)

die unser Team von Profis unterstützen möchte?

Wenn Sie...

... die Verantwortung für selbständiges Arbeiten übernehmen wollen

Für unser Unternehmen suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine flexible und zuverlässige Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Reinigung von unseren Firmengebäuden von ca. 20% frei einteilbar.

...erwartet Sie ein professionelles Arbeitsumfeld in einem tollen Team mit flexiblen Arbeitszeiten nach Wahl.

Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbungsunterlagen und wünschen Ihnen frohe Festtage.

Sonnenstrasse 408, 8262 Ramsen (bei Stein am Rhein SH)
Tel. +41 (0)52 742 89 00
www.mdpmielli.ch, bewerbung@mdpmielli.ch



STADT STEIN
AM RHEIN



Beschlüsse des Einwohnerrats vom 13. Dezember 2024

- Dem strategischen Stellenplan für das Jahr 2025 wird zugestimmt.
- a) Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Stein am Rhein wird angenommen. Der Steuerfuss der Gemeindesteuer für das Steuerjahr 2025 wird unverändert auf 95 % festgesetzt.
- b) – Der Kredit zur Projektvorbereitung Sanierung Rathaus, Steinbock und Zeughaus über CHF 170'000.00 wird genehmigt.
– Der Kredit zur Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED über CHF 400'000.00 wird genehmigt.
– Der Kredit für den Ersatz der Wasserleitung Oehningerstrasse über CHF 460'000.00 wird genehmigt.
– Der Kredit zum Ausbau der Zwinglistrasse inkl. Erstellung eines Wendehammers über CHF 230'000.00 wird genehmigt.
– Der Kredit für den Ausbau der Huberlistrasse über CHF 180'000.00 wird genehmigt.
- Der Sacheinlagevertrag zwischen der Einwohnergemeinde Stein am Rhein und der Wärmeverbund Stein am Rhein AG (in Gründung) vom 9. September 2024 und der damit vereinbarten Übertragung des Fernwärmenetzes (Leitungen und Heizzentrale), der Zeichnung von 1'600 Aktien à nominell CHF 1'000.00 der zu gründenden Wärmeverbund Stein am Rhein AG sowie der Darlehensgewährung (Aktionärsdarlehen) über CHF 1'600'000.00 durch die Einwohnergemeinde Stein am Rhein wird genehmigt.
- Die Orientierungsvorlage «Öffentliche Parkierung – Projekte Parkierungsanlagen» wird diskutiert und zur Kenntnis genommen.
- Der Verpflichtungskredit von CHF 450'000.00 für den Ausbau des Parkplatzes Schützenhaus wird genehmigt.
- Die Erstreckung der am 20. März 2025 ablaufenden Frist für die Berichterstattung und Antragstellung zum Postulat «Erstellung zweiter Notausstieg an der Schiffländi» bis zum 30. Juni 2025 wird genehmigt.

Die Beschlüsse Nr. 2a unterstehen gemäss Art. 10 lit. a sowie Art. 21 lit. a und die Beschlüsse Nr. 2b sowie Nr. 5 gemäss Art. 10 lit. b und Art. 21 lit. b der Verfassung der Einwohnergemeinde Stein am Rhein dem fakultativen Referendum. Allfällige Begehren, diese Beschlüsse der Abstimmung an der Urne zu unterbreiten, sind bis zum 15. Januar 2025 schriftlich und von mindestens 100 Stimmberechtigten unterzeichnet beim Stadtpräsidium einzureichen.

Einwohnerrat Stein am Rhein

Waltraud Zepf Getto Werner Käser
Präsidentin Erster Vizepräsident

A1609284

Abschied von der «letzten Konstante»



Ende des Jahres und nach 31 Jahren im Gemeinderat ist die Zeit für den Abschied gekommen: Hans Graf in der Gemeindekanzlei. Bild: jmr

BUCH Fast sein halbes Leben lang war Hans Graf Gemeinderat. Er sei das «Google des Dorfes», sagte Gemeindepräsidentin Martina Jenzer zu seiner Verabschiedung nach 31 Jahren im Amt. Die «Schaffhauser AZ» habe ihn sogar als Buchs «letzte Konstante» bezeichnet.

Zum Abschied schenkte ihm die Gemeinde eine Sitzbank aus Eichenholz, die vom Forstamt angefertigt worden war. Umringt vom warmen und langen Applaus der Anwesenden und des Gemeinderats, sass der so Gefeierte ruhig da und wartete duldsam auf das Ende

des Huldigung. Hans Graf ist kein Wort der langen Reden oder der grossen Worte. Die Aufmerksamkeit um seine Person schien ihm fast zu viel.

Auch im Männerchor engagiert

Auch wenn man ihn durchaus von einer anderen Seite kennt. So beispielsweise wenn er jeweils zum Chränzli des Männerchors Marabu in der Turnhalle Ramsen auftritt. Während drei Aufführungen leitet er als Conférencier durch das Programm – oder wie er es nennt: «Ich mache nur die Ansagen.» Mit sei-

nem lakonischen Humor setzt er kleine Spitzzen gegen den Zeitgeist ab (gerne auch gegen die regionalen Blätter) und riskiert auch mal eine Zote. Der brechend volle Saal lacht. Es ist eine Kunst, Witze humorvoll darzubieten, doch Hans Graf winkt ab und leitet das Lob weiter an den Chordirigenten Gottlieb Ruh, der eben wisse, was bei den Leuten gut ankommt.

Seit 1977 Jahren singt Hans Graf schon im Männerchor mit, und doch meint er dazu lediglich: «Ich brauchte halt einen Grund, um abends aus dem Haus zu gehen.»

Als Interviewpartner ist Hans Graf eine harte Nuss. Nicht einmal die in Buch als Provokation geltende Bemerkung, das Dorf hätte doch einige Probleme weniger, wenn es mit Ramsen fusionieren würde, bringt ihn nicht aus der Fassung. Er deutet ein Schmunzeln an und wartet geduldig auf die ernsthaften Fragen.

Gemeindeautonomie schwindet

Als 1993 drei Gemeinderäte mitten in der Legislatur zurückgetreten waren, entschloss sich Hans Graf zu einer Kandidatur: «Wir mussten schauen, wie das weitergeht, jemand muss ja die Aufgaben übernehmen.» Während seiner Amtszeit habe sich viel verändert, erzählt er. Rückblickend sieht er besonders die Rolle des Kantons kritisch. Zuerst haben die kantonalen Behörden Aufgaben an sich genommen,

die früher im Dorf erledigt wurden. So etwa das Grundbuchamt oder das Zivilstandsamt. «Dafür muss man heute nach Schaffhausen fahren.» Andererseits ist der Kanton dazu übergegangen, den Gemeinden Aufgaben aufzuerlegen, die nicht nur sehr zeitaufwendig sind, sondern auch besondere Kompetenzen benötigen. Als Beispiel nennt Hans Graf die Revision der Bau- und Nutzungsverordnung, zu der auch ein Prozess zur Siedlungsentwicklung gehört, sowie das Naturschutzinventar: «Das bringt nicht nur viel Arbeit, oftmals müssen dazu Planungsbüros oder Berater beauftragt werden.» Schleichend verlieren die Gemeinden an Autonomie.

Wünsche für Buchs Zukunft

Der 66-jährige Hans Graf ist in Buch aufgewachsen und ist gelernter Müller. Zuerst arbeitete er in Ermatingen und später bei der GVS Mühle / Getreidesammelstelle in Herblingen, blieb aber eigentlich immer im Dorf wohnhaft.

Nun sei es an der Zeit aufzuhören, meint Hans Graf zum Abschluss, «es ist auch gut, wenn einmal andere zum Zug kommen». Er hoffe, dass es der Gemeinde gelinge, weiterhin genug Freiwillige zu finden, die bereit sind, Ämter zu übernehmen. Seinem Nachfolger wünscht er eine glückliche Hand und freut sich auf mehr Freizeit.

Jean-Marc Rossi

■ KOLUMNE

Berlin, Berlin



Sam Huber
aus Stein am Rhein
(als David Bowie an Halloween)

Seit Anfang Oktober lebe ich in Berlin. Ich studiere Film und Fernsehen an der SRH Hochschule und wohne mitten im Zentrum, zwei Gehminuten vom Alexanderplatz entfernt.

Dass Berlin so gross ist, merkt man gar nicht. Ausser man ist am Wochenende auf den Strassen unterwegs. Dann muss man doppelt so viel Zeit für die Strecke einplanen, denn die Trottoirs sind voll bepackt mit Touristen und Shoppers. Aber so anders ist es in Stein am Rhein in den Sommermonaten ja auch nicht ...

Mich verwirrte anfangs, dass am Sonntag alles geschlossen ist.

Bei uns sind manche Läden auch sonntags geöffnet. Aber in Berlin, der Hauptstadt Deutschlands, ist dann alles zu.

Wir haben vor zwei Wochen einen Kurzfilm gedreht und waren noch lange draussen unterwegs. Irgendwann hörten wir einen Knall, nicht ungleich eines Pistolenschusses. Doch die Berliner in unserer Gruppe zuckten nur mit den Schultern und meinten: «Berlin halt.» Das war definitiv schockierend.

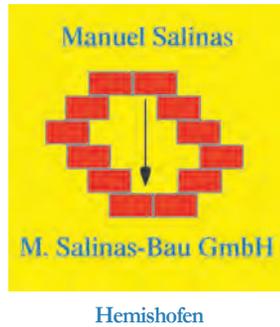
Was ich allerdings vermisse, sind natürlich meine Freunde und Familie, aber auch Dinge wie Rivella, diese eine spezifische Sorte

an Orangenschokolade aus dem Coop und die Stimorol-Kaugummi. Ich hätte nie gedacht, dass ich so etwas «Einfaches» so schnell vermissen könnte. Aber wenn man es mal eine Zeit lang nicht hatte, kommt man schon fast auf Entzug. Zum Glück konnten meine Freunde, die mich besuchten, als Boten agieren und haben mich mit Schweizer Schokolade versorgt.

Anscheinend hat es in Berlin ein Geschäft mit Schweizer Spezialitäten, das von zwei Schweizern geführt wird. Nur habe ich es bisher nicht dahin geschafft. (sh*)

Festtagswünsche

Das Salinas-Bau-Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



A1600895

Frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

**SCHÖN,
MIT IHNEN ZU
BAUEN.**



Hoch- + Tiefbau. Neu- + Umbau. Renovieren + Sanieren. Fassadenbau.
Heinz Kern AG, Hemishoferstrasse 36A, 8260 Stein am Rhein, TEL +41 52 551 19 50, www.heinzkernag.ch

A1602927

SPITEX



Wir wünschen unseren Kunden schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



Überall für alle

SPITEX
Bezirk Stein

Im Auftrag der Gemeinden Buch, Hemishofen, Ramsen und Stein am Rhein.

0848 826 000

www.spitex.sh

info@spitex.sh

A1604497



*Allein ist man einzigartig
Zusammen ist man stark*

*Herzlichen Dank für das geschenkte
Vertrauen und viel Glück im Neuen Jahr*



Kreativ. Konstruktiv. Transparent.
seit 1981 Ihr Partner

Müller Metallbau AG
Hauptstrasse 13
8259 Kaltenbach
052 742 06 66
www.mueller-metallbau.ch

A1599820

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2025!

MÜLLER + PARTNER

A1604859

Thomas
GASSER AG
Immobilien Rundum-Service
8245 Feuerthalen • Tel. 052 659 25 01
www.thomasgasser.ch

Schreinerei
Malerarbeiten
Gartenpflege
Hauswartungen

*Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Wir wünschen frohe Festtage, alles
Gute und viel Erfolg im 2025.*

A1604972

Festtagswünsche

Wir wünschen unseren Kunden

 frohe Festtage und 
alles Gute im neuen Jahr.

 **jpn IMMOBILIEN AG** 

8262 Ramsen · Tel. +41 52 743 17 17
info@jpn-immo.ch · www.jpn-immo.ch

A1599766

*Wir wünschen Ihnen ein gesundes,
glückliches neues Jahr, verbunden
mit einem herzlichen Dankeschön!*

   
reutimann

Gartengestaltung GmbH

Frauenfelderstrasse 34

8264 Eschenz

Telefon 052 740 31 17

www.reutimanngarten.ch



Ihr Profi
für Ihren Garten!

A160225

Mit viel Schwung und Zuversicht ins Neue Jahr!

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE TREUE IM 2024 UND WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE.

Rathausplatz 18
Stein am Rhein
www.wundernas.ch

W U N D E R N A S

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und wünschen
allen frohe Festtage sowie ein erfolgreiches, gutes neues Jahr.



Gerne sind wir auch im 2025 wieder für Sie da
und freuen uns auf die angenehme Zusammenarbeit.



Baugeschäft

WAGNER AG

- Neubau
- Umbau
- Renovationen

Telefon 052 741 16 00

www.wagnerbau.ch

8260 Stein am Rhein

A1597792

Festtagswünsche



MAUS
Energie | Klima | Wasser

Frohe Weihnachten

Viel Erfolg, Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Ihnen das gesamte MAUS AG - Team

Maus AG | Hauptstrasse 70 | 8264 Eschenz
Telefon +41 52 741 28 13 | www.maus-ag.ch

A1605998

Villiger
DELIKAT- ESSEN

**Vielen Dank für Ihre Treue
und frohe Festtage.**

METZGEREI | WURSTEREI | CATERING

Rathausplatz 23 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 741 21 40
www.villiger-delikatessen.ch

A1598866

Gemeinschaftspraxis
Sein am Rhein

Zum Jahreswechsel bedanken wir uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, euch weiterhin therapeutisch zu begleiten.

Euer SEIN am Rhein Team

A1606929

KUWA
HAUSTECHNIK AG

8259 Wagenhausen
Hauptstrasse 22
Tel. 052 741 25 76
www.kuewa.ch

8266 Steckborn
Obertorstrasse 14
Tel. 052 761 11 89
info@kuewa.ch

Wir wünschen frohe Festtage! ★

A1600595



Schöne Weihnachten
und einen schwungvollen
Start ins neue Jahr!

DANKE, dass wir Sie im Jahr 2024 beim Erreichen Ihrer Gesundheits- und Fitnessziele begleiten durften.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2025 bei uns im rhytraining mit unserem Know-how und unserer topmodernen Infrastruktur zu betreuen.

rhytraining
physio & fitness

A1600408

**Mit Herz
und Kompetenz
ins neue Jahr.**



Rietstrasse 28
8260 Stein am Rhein
Tel. 052 741 14 00
A1603620

**KLEINTIERPRAXIS
RHENUS**
kleintierpraxis-rhenus.ch



Mitteilungen des Stadtrats und der Stadtverwaltung Medienmitteilung der Stadt Stein am Rhein**Neujahrsgüsse der Stadtpräsidentin**

Liebe Steinerinnen und Steiner
Ein neues Jahr eröffnet uns die Möglichkeit, ein frisches Kapitel in unserem Leben zu beginnen. 365 Tage liegen vor uns – jeder einzelne eine Chance, neue Erfahrungen zu sammeln, gemeinsame Momente zu erleben und die Zukunft aktiv zu gestalten. Möge 2025 ein Jahr voller inspirierender Begegnungen, wertvoller Erlebnisse und unerwarteter Freuden für Sie sein.

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl und gemeinsames Engagement für unser Zusammenleben sind. Wir sind eine Stadt, in der Menschen füreinander da sind, einander Mut machen und auch aufeinander zugehen bei Meinungsverschiedenheiten.

Auch im kommenden Jahr werden wir gemeinsam vor Herausforderungen stehen, aber ebenso vor grossartigen Möglichkeiten. Wir können unser Miteinander weiter stärken. Lassen Sie uns weiterhin mit Zuversicht und Tatkraft daran arbeiten, unsere Stadt zu einem Ort zu machen, an dem sich alle Generationen wohlfühlen, Innovationen entstehen und Nachbarschaft gelebt wird.

Ich danke Ihnen allen für das dem Stadtrat und der Verwaltung

immer wieder entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind dankbar für die vielen Menschen, die unsere Stadt mit ihrer Leidenschaft und ihrer Besonnenheit jeden Tag bereichern, sich mutig, kreativ und mit Herzblut für uns alle einsetzen.

Im Namen des Stadtrats wünsche ich Ihnen, liebe Steinerinnen und Steiner, lichterfüllte Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein Jahr voller Glück, Gesundheit und Zuversicht. Ein Jahr, das Ihnen die Kraft schenkt, Ihre Träume zu verfolgen und Sie stets Menschen an Ihrer Seite haben, die Sie unterstützen und stärken.

Ihre Stadtpräsidentin
Corinne Ullmann

Bezeichnung des Zuströmbereichs Pfütziacker in Etwilen

Im September 2023 wurde ein interkantonales Pilotprojekt zur Festlegung des Zuströmbereichs der Trinkwasserfassung Pfütziacker initiiert, da die Wasserqualität aufgrund zu hoher Nitratwerte nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprach. Daher muss beim Pumpwerk Pfütziacker Wasser aus anderen Fassungen beigefügt werden, um die Trinkwasseranforderungen zu erfüllen.

Um die Situation zu untersuchen, wurden im Herbst 2023 fünf

Grundwassermessstellen in Betrieb genommen, um kontinuierlich die Grundwasserspiegel zu messen und regelmässige Analysen durchzuführen.

Zudem wurden Quellen am Stammerberg, das Drainagesystem und umliegende Oberflächengewässer beprobt und untersucht. Die gesammelten Daten ermöglichten die Erstellung eines Grundwassermodells zur Bezeichnung der Zuströmbereiche.

In einer weiteren Projektphase wird in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern ein Nitratreduktionsprojekt gemäss Gewässerschutzgesetz ausgearbeitet. Ziel ist es, Massnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um den Nitratgehalt im Grundwasser zu senken und die Bewirtschaftung im Zuströmbereich so zu optimieren, dass die Nitratkonzentration wieder unter den zulässigen Wert von 25 mg/l fällt.

Während der zweiten Projektphase sollen zudem das Drainagesystem im Gebiet saniert, weiterhin Bodenbeprobungen und Grundwasseranalysen durchgeführt sowie eine kontinuierlich aufzeichnende Nitratsonde installiert werden.

Fotovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften

Die Stadt Stein am Rhein hat im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie zur Installation von Fotovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften in Auftrag gegeben. In diesem Rahmen wurden über 50 Liegenschaften hinsichtlich des fotovoltaischen Potenzials untersucht und eine Prioritätenliste für die Umsetzung erstellt. Für das Jahr 2024 waren drei Liegenschaften vorgesehen. Die Arbeiten an der MZH-Schanz sowie am Alterszentrum Stein am Rhein wurden bereits erfolgreich abgeschlossen und die Anlagen vollständig installiert. Die Installation der Fotovoltaikanlage am Schulhaus Schanz ist im Rahmen der Sanierung für Ende Februar 2025 geplant. Für das Jahr 2025, vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets durch den Einwohnerrat, sind zwei weitere Liegenschaften für die Installation von Fotovoltaikanlagen vorgesehen, der Kindergarten Burgacker und das Strandbad Riipark.

Personelles

Eintritte: Salvatore Raspa, Verwaltungspolizist; Alexandra Berwert, Verwaltungspolizistin. Der Stadtrat wünscht den Neuen viel Freude und gutes Gelingen.

Stadtrat Stein am Rhein

ANZEIGE

Hilde Guhl-Berger

27. April 1921 – 9. Dezember 2024

Wir sind sehr traurig.

Du bist friedlich eingeschlafen.

Deine Liebe wird uns fehlen, Deine Wärme bleibt in unseren Herzen. Wir danken Dir für Deine Grosszügigkeit.

Ursula Guhl Klotz und Lorenz Klotz
Xavier und Florence
Felix und Linda Guhl-Stachg
Selina und Etienne
Regula Guhl Pignatelli und Marco Pignatelli
Anina und Chiara
Ursula Guhl-Lehmann
und Angehörige

Am Freitag, 20.12.2024, 15.00 Uhr nehmen wir gemeinsam mit der Familie, Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn von Dir Abschied. Wir versammeln uns in Deinem geliebten Garten in Hemishofen, draussen an der frischen Luft.

Die Urnenbeisetzung im Waldfriedhof Schaffhausen findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse Familie Guhl, Dorfstrasse 18, 8261 Hemishofen

A1608295

Agenda

Veranstaltungen vom 17. bis zum 23. Dezember

STEIN AM RHEIN

Mittwoch, 18. Dezember

Märlistadt, 14–20 Uhr, Bienenwachskerzenziehen, 18.30 Uhr, Männerchor Eschenz, 19 Uhr, Nachtwächterrundgang.

Donnerstag, 19. Dezember

Märlistadt, 16–20 Uhr, Musik von Marvin Lehmann, 16.30 Uhr, Stadtführung winterliches Mittelalter, 18.30 Uhr, Every Second Monday.

Freitag, 20. Dezember

Märlistadt, 17/18.30 Uhr, ImPuls (Alternativerock), 18–22 Uhr, Aus-

stellung Steiner Foto-Künstler, 20 Uhr, Nachtwächterrundgang. «Conclave», 20 Uhr, Schwanen Kino & Theater.

Samstag, 21. Dezember

Märlistadt, 14/16.30 Uhr, Lydia Mel (Duo), 11–20 Uhr, Mittelaltermarkt, 17.15 Uhr, Rheisingphoniker, 18.30 Uhr, Patrice Godefroid. «Here», 20 Uhr, Schwanen Kino & Theater.

Sonntag, 15. Dezember

Märlistadt, 12–19 Uhr, Katharina Violine solo, 13.30/15.30 Uhr, Duo Tissé, 14.30–16.30 Uhr, Mikro Bouye. **Adventsdegustation**, 13.30–17 Uhr, Weingut Florin, Fronhof 26. «Thelma – Rache war nie süsser», 20 Uhr, Schwanen Kino & Theater.

Märlistadt 2024

Vom 4. Dezember 2024

bis 2. Januar 2025

Märliweg, Marktstände, Veranstaltungen und weitere Attraktionen in der Altstadt von Stein am Rhein. Jeweils von Mittwoch bis Sonntag.

Ausführliches Programm: www.maerlistadt.ch

IMPRESSUM

Verlag Meier+Cie AG, Schaffhausen
Adresse: «Steiner Anzeiger»,
Postfach 1275, 8201 Schaffhausen

Redaktion Jean-Marc Rossi (jmr)
berichte@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 33, (Di und Mi nicht besetzt, Anrufe werden bei Abwesenheit ab Do umgeleitet)

Online www.steineranzeiger.ch

Instagram [steiner.anzeiger](https://www.instagram.com/steiner.anzeiger)

Erscheinungsweise
jeweils dienstags

Abonnement
aboservice@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement: Fr. 94.–

Anzeigenverkauf Timo Kälin
anzeigenservice@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 22

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Montag, 9 Uhr
(Textanschluss Mittwoch, 14 Uhr)

Beratungs- und Annahmestelle
Wundernas, Rathausplatz 18,
8260 Stein am Rhein

Druck und Auflage Kuhn-Druck AG
Neuhausen; NA 997 Ex., GA 4800 Ex.

FOTOGRAFIE

Die lebendige und farbenfrohe Region

Präsentation von Chris Sigris, Günter Thus und Peter Spirig.
Freitag, 20., und Samstag, 21., Dezember, Märlihuus, Stein am Rhein. Bewirtung am Freitag 18–22 Uhr: Jugendtreff Region Stein. Bewirtung Samstag 15–20.30 Uhr: Werkelei-11. (r.)

CHRISTGEBURTSSPIEL



Bild zvg

Oberuferer

Christgeburtsspiel

Die Zuschauer sitzen auf Strohbällen in der unbeheizten Scheune, in warme Decken und Felle gehüllt erleben sie das Spiel.

Kulturscheune Wangen, Zur Lände 14, Wangen, Sonntag, 22., und Montag, 23. Dezember, jeweils um 17 Uhr. Keine Platzreservierung, freier Eintritt, um eine Spende wird gebeten. (r.)



Vollmond am Sonntagabend.

Bild: Ivo Spalinger, Stein am Rhein

Adfensterli

Adventsfenster vom 17. bis zum 23. Dezember

Buch

17. Christiane und Günter Sarstedt, Dorfstrasse 29, Stubete ab 18 Uhr.
 18. Carol und Tobias Küng, Schüppelstrasse 4, Stubete ab 18 Uhr.
 19. Natalie und Stefan Fisch, Unterdorfstrasse 4, Stubete 18–20.30 Uhr.
 20. Samuel und Jochen Brielmeier-Wyss, Oberdorfstrasse 13, Stubete ab 17 Uhr.
 21. Nadine und Peter Huber, Tulpenweg 1, Stubete ab 18 Uhr.
 22. Familie Schum, Hardstrasse 2, Stubete ab 17 Uhr.
 23. Alexandra und Thomas Springer Rösken, Oberdorfstrasse 12, Stubete ab 18 Uhr.
- Stubete: eigene Tasse mitbringen.

Eschenz

17. Gemeindehaus Eschenz, Stubete 17.30–18.30 Uhr.
18. Alexandra und Pascal Berwert, Mettenstrasse 9.
19. Carina und Lukas Kaiser, Ifangstrasse 27.
20. Jelena und Roger Metzger, Hauptstrasse 51a.
21. Richard und Anke Thim, Rhyblickstrasse 3.
22. Familie Mügglers/Martin, Lindenstrasse 7.
23. Ronald und Caroline Hofmann, Gruebweg 11.

Ramsen

17. Physiotherapie Ilgenpark, Petersburg 56, Stubete 16–18 Uhr.
18. Familie Hunziker und Wunderli, Hauptstrasse 272, Stubete 18–20 Uhr.

19. M. Hindrichs und E. Zwahlen, Hauptstrasse 270, Stubete 17–20 Uhr.
20. Familie Ehrat, Hauptstrasse 248, Stubete ab 17 Uhr.
21. Gebrüder Ruh, Hofenacker 67, Stubete 19–21 Uhr.
22. Familie Mettler, Fortenbach 206, Stubete 17–19 Uhr.
23. Stiftung J. Gnädinger, Haus zum Kranz, Stubete 18–20 Uhr.

Stein am Rhein

17. Familie Lange, Hemishoferstr. 28.
18. Schulhaus Schanz.
19. Tourismusbüro, Oberstadt 3.
20. Familie Schnarwiler, Hohrainstr. 15, Stubete ab 18 Uhr.
21. Familie Schmid und Giger, Bruggsteg 14, Stubete ab 17 Uhr.
22. Kirchgemeinde Burg.
23. Doris Lange, Eschenzerstrasse 10.

Wagenhausen

18. Podologie Bühler, Hauptstrasse 30, Wagenhausen
19. Propstei, Wagenhausen, Stubete 18.30–19.30 Uhr, Adventsnacht-Geschichte mit Konfirmanden, 19 Uhr.
20. Familie Trüb, Dorfstrasse 12, Rheinklingen, Stubete ab 18 Uhr.
21. Familie Stöckli, Hauptstrasse 61, Wagenhausen, Stubete ab 17 Uhr.
22. Familie Sigg, Bleuelhuserstrasse 27, Kaltenbach, Stubete ab 18 Uhr.
23. Familie Bracher, Brühlstrasse 1, Wagenhausen.